



**Georg Lux, Helmuth Weichselbraun**

## **Lost Places in Kroatien**

Broschur

16,8 x 24 cm; 192 Seiten

ISBN 978-3-222-13704-4

Styria Verlag

€ 28,00

**ET: 11.04.2023**

Küste, Inseln, Hinterland - die Kroatien- und Lost-Places-Experten **Georg Lux** und **Helmuth Weichselbraun** gehen in ihrem neuen Buch "Lost Places in Kroatien" auf Spurensuche im Urlaubsparadies Kroatien und treffen dabei auf bizarre Industrieruinen, Titos Hinterlassenschaften und stille Kriegsrelikte.

Begleiten Sie die Lost-Places-Kenner auf eine manchmal unterhaltsame, manchmal mahnende, aber immer spannende Entdeckungsreise - vom Berg zum Meer, von Slawonien über Istrien bis Dalmatien, von vergessenen Inseln in der Großstadt Zagreb bis zu den mannigfaltigen Inseln in der Adria. Fundiert recherchiert und unterhaltsam erzählt!

### **Wo Winnetou ritt und Tito Urlaub machte**

Wer sich von Istrien bis Dalmatien, auf den vorgelagerten Inseln und an der Küste abseits touristischer Pfade bewegt, kann sie finden – Lost Places, Relikte der Vergangenheit, die große Geschichten erzählen. Bahnstrecken ohne Anschluss, Partisanengedenkstätten und Nazi-Bunker, Industriedenkmäler und Filmschauplätze, Luxushotels und Gefängnisinseln.

**Georg Lux** und **Helmuth Weichselbraun** lassen die Herzen von Winnetou- und Ex-Jugoslawien-Fans höherschlagen: Augenzwinkernd und mit Tiefgang erzählen sie von verlassenen Orten, über denen oft noch der Geist Josip Broz Titos schwebt.

## Presseinformation

### Blick ins Buch



#### Trockene Baustelle

*"Maraschino aus Zadar ist ein Likör mit einem bitteren Beigeschmack - kulinarisch wie historisch. Hochprozentige Erträge aus seinem Export finanzierten die Errichtung des einst schönsten Gebäudes an der Hafensperrmauer. Der dreistöckige Trakt der Maraska-Schnapsfabrik ist ein Lost Place in bester Lage, direkt an der Hafeneinfahrt, vis-à-vis der Altstadt von Zadar, vom Meer nur durch eine Einbahnstraße getrennt, auf der Einheimische in einem Höllentempo Richtung Zentrum rasen. Beschaulicher geht's auf dem Wasserweg zu. Da schippern mit Blick auf den Maraska-Schriftzug auf der Fassade regelmäßig Luxusjachten vorbei. Reich und schön: Das war schon immer die Kernklientel des farblosen Kirschlikörs, dessen Produktion in Zadar seit dem 17. Jahrhundert nachgewiesen ist und auf ein altes Rezept des örtlichen Dominikanerklosters zurückgehen soll. Der fast weltweite Siegeszug der Spirituose mit einem Alkoholgehalt um die 30 Prozent und einer deutlichen Bittermandelnote begann mit der industriellen Herstellung im 18. Jahrhundert. Bald wurde in jedem adeligen Haushalt zwischen St. Petersburg und London Maraschino gereicht, ebenso auf der Titanic."*

Aus: [Lost Places in Kroatien](#), Georg Lux, Helmuth Weichselbraun, Styria Verlag 2023, Foto: Helmuth Weichselbraun



Windschiefe Schienen (li.) führen in Istriens Nordwesten in eine Gegend voller Industrieruinen und die Poollandschaft des geschlossenen Hotels Belvedere (re.) ist heute eine trockene Baustelle.

Fotos: Helmuth Weichselbraun

## Presseinformation

### Über die Autoren

Georg Lux, Blogger, Bergwanderführer und Digitalchef der »Kleinen Zeitung« Kärnten, und Helmuth Weichselbraun, Redaktionsfotograf der »Kleinen Zeitung«, widmeten sich im Styria Verlag schon mehrfach den Relikten der Vergangenheit. Zuletzt erschien »Lost Places in der Alpen-Adria-Region«.



(c) fotoquadr\_at